Handbuch

Leverage Lens

Version 4.18



Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung und Produktbeschreibung....3
B. Schnellstart....5
Voraussetzungen....5
Programm starten....5
Automatisch starten....5
C. Bedienung....6
Das Ampel-System....6
Bedeutung der Farben....6
Linien im Chart....7
Chart PopUp....7
D. Konzepte (tieferes Verständnis)....8
1. Warum Volatilität der wichtigste Faktor ist (Ampel 1)....8
2. Warum Bankenverhalten entscheidend ist (Ampel 2)....8
3. Externe Ereignisse (Ampel 3)....8
4. Liquidität steuert den Markt (Ampel 4)....8
5. Warum der Hebel angepasst werden muss (Ampel 5)....8
6. Warum Wendepunkte schwer zu erkennen sind (Ampel 6)....9
Zeitfenster für die Analyse....9
E. Argus KI (High/Low-Erkennung)....10
Signal-Logik....10
Plateau-Funktion (Exit-Hilfe)....10
Emittenten-Divergenz & Vorlauf-Warnung....12
F. Calculator....14
Einleitung und Produktbeschreibung....14
Funktionsumfang....15
Bedienungsanleitung....15
Eingabefelder im Überblick....15
Drei-Szenarien-Modell....16
Strategische Logik: Warum asymmetrisches CRV?....16
Markt-Rauschen und Pufferbildung....16
Realistische Zielsetzung....16
Die 15 %-Regel und die „News-Lücke‘....17
G. Fehlerbehebung....17
Start & Performance....17
Daten & Anzeige....17
Reset-Funktionen....17
Ordner zurücksetzen....17
Datenquellen-Warnung ▲....18
H. Integration & Schnittstellen....19
1. Einstellungen....19
2. Telegram – Bot einrichten....20
Automatische Benachrichtigungen....21
3. FRED API Key....21
4. Metatrader....22
5. KI-Analyse extern....23
6. IBKR Broker Auto-Trading....24
Ablauf eines automatischen Einstiegs....27
7. Consorsbank Auto-Trading....29
Zusatzfunktionen Autotrading:....31
8. Webhook....32
9. Lizenz Key eingeben....33
I. Änderungshistorie....34
J. Nutzung & Risiko....38
Open-Source-Lizenzen....39

A. Einleitung und Produktbeschreibung

Leverage Lens verarbeitet aktuelle und historische Marktdaten aus externen Datenquellen zu technischen Visualisierungen, Berechnungen und Signalereignissen. Das System identifiziert die aktuelle Marktstruktur großer Aktienindizes und macht verborgene Risiken sowie Chancen sichtbar, bevor diese in Standard-Charts erkennbar sind.

Leverage Lens ist keine Bank, kein Broker und verwaltet keine Kundengelder oder Kundendepots. Die Software kann – sofern der Nutzer die optionale Auto-Trading-Funktion ausdrücklich aktiviert und zuvor konfiguriert hat – über die lokale, vom Nutzer eingerichtete Schnittstelle seines Brokers technische Orderaufträge übermitteln. Die Kontoeröffnung, Authentifizierung, Brokerfreigabe, Produktauswahl und Risikokonfiguration erfolgen durch den Nutzer und den jeweiligen Broker.

Die drei Säulen des Systems:

Säule	Funktion
Frühwarnsystem	Erkennt kritische Umschaltpunkte bei Zinsfaktoren (SOFR) und Marktbreite, bevor signifikante Kursbewegungen einsetzen. Überwacht marktbewegende Termine und Stressfaktoren (z. B. Bankensektor).
Ampel-Logik	Intuitive visuelle Bewertung der Marktstabilität in Echtzeit. Grün = stabiler Rückenwind. Rot = Abwärts- oder Stressgefahr. Sechs unabhängige Ampeln ergeben ein belastbares Gesamtbild.
Argus KI (High/Low)	Algorithmen auf Basis von bis zu 20 Jahren Backtesting-Daten identifizieren statistische Extrempunkte. Die KI validiert Signalqualität in Echtzeit und filtert Marktrauschen heraus.

Lizenzmodelle:

Edition	Unterstützte Indizes
Community Edition	DAX
Pro-Version	DAX, Euro Stoxx 50, S&P 500, Nasdaq 100, Dow Jones

Wichtiger rechtlicher Hinweis

Leverage Lens ist ein reines Analyse- und Visualisierungstool für Marktdaten.
Die Software:

- gibt keine persönliche Anlageberatung,
- spricht keine individuellen Kauf-, Halte- oder Verkaufsempfehlungen aus,
- und ersetzt keine eigene Entscheidung oder Beratung durch einen zugelassenen Anlageberater.

Alle angezeigten Ampeln, Signale (z. B. „Hoch“/„Tief“) und Kommentare sind rein technische Indikatoren auf Basis historischer und aktueller Marktdaten. Sie stellen keine Aufforderung zum Handel und keine Garantie für zukünftige Kursentwicklungen dar.

Der Handel mit Finanzinstrumenten, insbesondere mit Hebelprodukten, ist mit erheblichen Risiken bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals verbunden.
Nutzer sind verpflichtet, ihr eigenes Risikoprofil zu prüfen und gegebenenfalls unabhängigen fachkundigen Rat (z. B. Anlageberater, Steuerberater) einzuholen.

Die Nutzung der Software erfolgt ausschließlich auf eigene Verantwortung.

Index Auswahl

Logo anklicken für Menü

KI Ausgabe

Ampeln 1-4

Dax

LeverageLens v4.04

Ampel 6

Letzte Abfrage: 16:09:47 ✅ Börse geöffnet (09:00–17:30 Uhr MEZ/MESZ)

Index aktuell: 0.93% scan **Min: +0.15% | Max: +0.95%** **85%-Band: ⌀ ±1.01%** | **95%-Band: ⌀ ±1.42%**

Ampel 1: Zusammenhang Dax ↔ VDAX
Erkennt: Vola steigt häufig vor oder während fallender Kurse. Wenn plötzlich die Vola mehr steigt als der Index → Warnsignal:
Kommentar: VDAX fällt im 10/20/30m-Verlauf, während Dax steigt. Argus KI bewertet Hoch-Signale strenger VDAX: -9.33 % ▲, (Min -9.37%, Max -8.48%).

Ampel 2: Marktstruktur
Erkennt: Future-, Hebel- und Reversion-Analyse

- 🔴 Long-Hebel über Short-Hebel - Banken erwarten fallenden Markt,deswegen bieten Sie kleinere Short an | Banken unsicher
- 🟢 SOFR-Spread: -49 bps – Negativer SOFR-Spread – Hinweis auf lockere Geldmarkt-Liquidität und geringe Funding-Spannungen.
- ⚪ Arbitrage-Gap (Index/Future): 0.16 pp ▼ – Leichte Instabilität. Aufmerksamkeit erhöhen.
- 🟢 Mean-Reversion-Eignung: gut | Band und Future stabil.

RSS Newsreader

Ampel 3: Börsen Ereignisse (1 Tag vorher + Termintag)
Erkennt: Termine - Zinsentscheide, Hexensabbat, Quartalsberichte = Risiko

- 🟠 Verbraucherpreisindex Eurozone (final) 11:00 Uhr (2026-09-17)

Ampel 4: Marktstimmung
Erkennt: RSI (14 Tage) / USA-Börseneinfluss: Futures / US-Net-Liquidity / Golden Cross / VWAP

- 🟢 US-Liquidity-Proxy: (-1/7) Liquiditätsrückenwind – Buy-the-dip funktioniert statistisch.
  Net-Liq 30T +0,30 %, SOFR-Spread -49 bps, RRP 7T +4,9 Mrd., TGA 7T -84,6 Mrd.
- ⚪ Golden Cross / VWAP / SMA: Nahe SMA50
  Kurs: 25.774,14 | VWAP: 25.547,70 | SMA50: 25.761,89 | SMA200: 24.763,69
- 🟢 USA-Breite: Ø +0.99 % ▼ (Futures: ES=F/YM=F/NQ=F) – US-Rückenwind für EU
- 🟢 RSI: 48.3 % – unkritisch

Top-Börsennachrichten (Google News) Seite 1/3
Stand: 16:09:47

- Nach Übernahme: RTL Deutschland und Sky streichen rund 500 Stellen - Kölner Stadt-Anzeiger
- Bilfinger-Aktie bricht heftig ein: Industriedienstleister zieht die Reißleine - Prognose gesenkt und Sparprogramm geplant - finanzen.net
- Obi, Hornbach und Globus: Obi unterliegt im Baumarktstreit über die Farbe Orange am Bundesgerichtshof - spiegel.de

Checkboxen

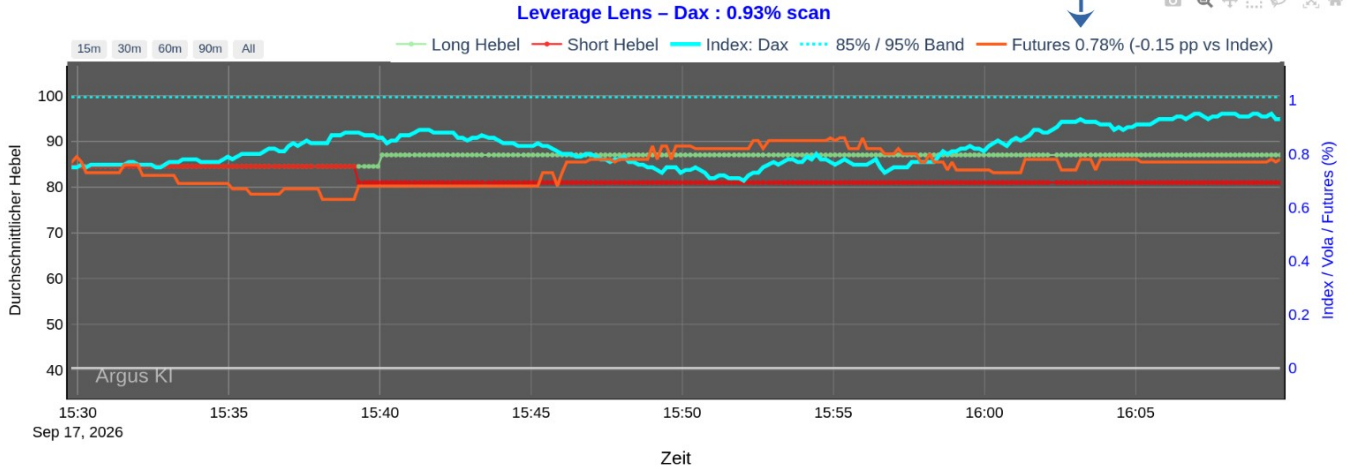
🔔 Sound | ✉️ Telegram | Volatilität (VDAX) | Futures (FDAX) | Emittentenkurs (KI)

Ampel 5

Sehr niedrig | Niedrig | **Normal** | Erhöht | Sehr hoch

Ampel 5: Volatilität im üblichen Bereich.

Chart + Funktionen



B. Schnellstart

Voraussetzungen

Voraussetzung	Details
Browser	**Google Chrome** muss installiert sein (benötigt für Daten-Scraping).
FRED API Key	Empfohlen für vollständige Funktionalität (SOFR-Daten). Ohne Key: Fallback aktiv, eingeschränkte Aktualität. Einrichtung: Kapitel G.
Datenverfügbarkeit	Aktuelle Werte sind börsentäglich ab ca. 09:30 Uhr MEZ verfügbar. Vorher wird Morning Gap Center empfohlen (besonderes Zeitfenster = spezielle Strategie und Dashboard).

Programm starten

System	Schritte
Windows	**1.** Zip Datei mit rechtsklick entpacken, danach Ordner öffnen **2.** LeverageLensPro_3x.exe doppelt anklicken. **3.** Bei SmartScreen-Warnung: „Weitere Informationen“ → „Trotzdem ausführen“. **4.** Nur einmal starten – ca. 2 Minuten warten.
Linux (Fedora)	**1.** Terminal im Ordner öffnen. **2.** Abhängigkeiten installieren: `dnf install pip pip install pandas numpy dash plotly selenium requests curlcffi beautifulsoup4 pytz yfinance` **3.** Rechte setzen: `chmod +x LeverageLensPro_3_1_linux` **4.** Datei per Doppelklick oder Konsole starten.

> Beenden: Auf das farbige LeverageLens-Logo im Header klicken. Anschließend den Browser-Tab schließen. Niemals zwei Programm-Tabs gleichzeitig öffnen.

> Virenerkennung (False Positive): Das Programm baut beim Start eine Verbindung zur Update-Prüfung auf – kein automatischer Download ohne Nutzer-Bestätigung. Bei Antivirenwarnungen: Datei als vertrauenswürdig einstufen.
>
> Auto-Update: Beim Programmstart wird automatisch auf neue Versionen geprüft. Nach Bestätigung startet der Download im Hintergrund.

Automatisch starten

System	Schritte
Windows	**1. Startmenü → Aufgabenplanung** • **Aufgabe erstellen** • **Trigger: Montag bis Freitag, z. B. 09:30 Uhr** • **Aktion: Programm starten** • **Programm:** LeverageLens.exe
Linux (Fedora)	**1.** Terminal öffnen. **2.** `echo "export DISPLAY=:0 && python3 /home/Nutzername/LeverageLensCommunityEdition_3.55_linux " | at 09:33`

C. Bedienung

Das Ampel-System

Jede Ampel bewertet einen bestimmten Marktfaktor. Erst die Kombination aller sechs Ampeln ergibt ein belastbares Gesamtbild.

Ampel	Faktor	Erklärung
1 – Volatilität	VDAX / VIX	Frühwarnsignal: Steigt die Vola stärker als der Markt fällt, deutet das auf zunehmenden Stress hin.
2 – Hebel Watch	Bankenverhalten	Strukturveränderung bei Long-/Short-Hebeln + SOFR-Spread. Zeigt kurzfristige Marktmeinung (5–30 Min.).
3 – Börsenereignisse	Termine	Hexensabbat, Rebalancing, Quartalszahlen – externe Faktoren mit Einfluss auf Volatilität und Fehlsignale.
4 – Marktstimmung	Liquidität / RSI	Kombination aus US-Markteinfluss, Net-Liquidity, RSI und Trendindikatoren (VWAP, Golden Cross). Kann bewusst grau sein.
5 – Hebelbereich	ATR / Bänder	Berechnet sinnvollen Hebel auf Basis aktueller Volatilität (ATRmix, 85 %/95 %-Band). Höherer Hebel nur bei sehr ruhigen Märkten.
6 – Argus KI	High/Low-Erkennung	Erkennt potenzielle Wendepunkte in Echtzeit und bewertet Qualität. Details: Kapitel E.

Bedeutung der Farben

Farbe	Bedeutung	Hinweis
🟢 **Grün**	Stabile Marktstruktur – ruhiger Markt, Trend kann sauber laufen.	
🟠 **Orange**	Vorwarnung – beginnende Veränderung im Markt.	Ampel 1: Orange bedeutet bereits eine deutliche Bewegung im Volatiliätsindex – Grafik prüfen.
🔴 **Rot**	Stress / erhöhtes Risiko – hohe Wahrscheinlichkeit für schnelle Gegenbewegungen.	
○ **Grau**	Keine klare Aussage – entweder keine Daten vorhanden oder (Ampel 4) Daten nicht eindeutig.	

> Einzelne Ampel genügt nicht: Mehrere grüne Ampeln = hohe Stabilität. Gemischte Farben = Unsicherheit. Mehrere rote Ampeln = erhöhtes Risiko.

Linien im Chart

Linie	Beschreibung
Index (Hauptlinie)	Aktuelle Kursentwicklung des Marktes.
Volatilität (lila)	Erwartete Schwankungsbreite. Steigt oft vor stärkeren Bewegungen. Wenn größer als Index: negatives Signal.
Future	Referenz für den „echten“ Marktpreis. Basis für Hebel. Liegt normalerweise eng am Index. Wenn Future deutlich über dem Index liegt (Arbitrage-Gap) kann die Software ein Long Signal unter dieser Bedingung blockieren.
85 % / 95 %-Band	Statistisch berechnete Bewegungsbereiche (ATRmix-Basis). Bis 85 %: normale Bewegung. 85 %–95 %: weit fortgeschritten. Über 95 %: Markt ausgereizt, kein Trendeinstieg.

ATRmix-Formel: 45 % ATR60 + 25 % ATR40 + 15 % ATR20 + 15 % ATR10.
Reagiert schneller auf neue Marktbedingungen als reine Langzeitwerte; Extremphasen erhalten weniger Einfluss.

Chart PopUp

Durch einen Klick auf eine Ampel öffnet Leverage Lens die dazugehörige **Detailansicht im Chartbereich**. Je nach Ampel werden unterschiedliche Zusatzinformationen eingeblendet:

- **Ampel 1 – Volatilität:** zusätzliche Darstellung zur Beurteilung der aktuellen Volatilität und Mean-Reversion-Eignung.
- **Ampel 2 – Hebel Watch:** Detailansicht zum Banken- und Hebelverhalten sowie zur Mean-Reversion-Eignung.
- **Ampel 3 – Börsenereignisse:** öffnet den Kalender mit relevanten marktbewegenden Terminen.
- **Ampel 4 – Marktstimmung:** zeigt zusätzliche Markt-, Trend- und Stimmungsinformationen.
- **Ampel 5 – Volatilität:** aktuelle Volatilität im Verhältnis zu den letzten 60 Tagen.
- **Top-Börsennachrichten:** verschiedene Quellen wählbar
- **Letzte Abfrage:** Öffnungszeiten und Status verschiedener Börsen.
- **Scan:** Argus – Signalhistorie (argus_signale.csv)

Hinweis: Einige Auswertungen benötigen gespeicherte Verlaufsdaten. Direkt nach der ersten Installation können diese deshalb zunächst noch nicht vollständig angezeigt werden.



D. Konzepte (tieferes Verständnis)

Dieses Kapitel erklärt die grundlegenden Mechanismen hinter Leverage Lens. Ziel ist es, die Signale nicht nur zu sehen, sondern richtig einzuordnen.

1. Warum Volatilität der wichtigste Faktor ist (Ampel 1)

Die Volatilität (VDAX/VIX) ist ein Frühindikator für Marktbewegungen. Steigt sie schneller als der Index fällt, sichern sich Marktteilnehmer aktiv ab – häufig Vorläufer größerer Bewegungen.

Volatilitätslage	Bedeutung
Niedrig	Ruhiger Markt – normale Bedingungen.
Steigend	Vorsicht geboten.
Hoch / anhaltend	Kein stabiler Trendhandel. Ab VDAX > 30 oder VIX > 25: Ampel 1 rot (scan!!)
Vola-Schock (+6 % Δ)	Argus KI blockiert Hoch-/Tief-Signale (scan!).

2. Warum Bankenverhalten entscheidend ist (Ampel 2)

Emittenten passen ihre Hebelprodukte kontinuierlich an. Entscheidend ist nicht die absolute Höhe der Hebel, sondern die Strukturveränderung in kurzer Zeit (5–30 Minuten).

- Long-Hebel steigen plötzlich stark, Short-Hebel fallen gleichzeitig → Hebelkreuzung → Ampel 2 rot.
- SOFR-Spread ergänzt die Analyse: Auffällige Abweichung = Stress im Finanzsystem.

Arbitrage-Gap: Weicht der Future deutlich vom Index ab (insbesondere darüber), entsteht ein Arbitrage-Gap. Kein Long-Einstieg in diesem Zustand – erhöhtes Rücklaufrisiko.

3. Externe Ereignisse (Ampel 3)

Hexensabbat, Rebalancing und Quartalszahlen führen oft zu erhöhter Volatilität und kurzfristig unlogischen Bewegungen – selbst ein sauberes Chartbild kann dadurch verzerrt werden.

4. Liquidität steuert den Markt (Ampel 4)

Leverage Lens kombiniert US-Markteinfluss, Net-Liquidity, RSI und Trendindikatoren (VWAP, Golden Cross). Ampel 4 kann bewusst grau sein – das bedeutet: Daten vorhanden, aber keine klare Richtungsaussage.

5. Warum der Hebel angepasst werden muss (Ampel 5)

Die Marktvolatilität bestimmt, wie stark sich der Kurs bewegt. Ampel 5 berechnet einen sinnvollen Hebelbereich auf Basis von ATRmix und den 85 %/95 %-Bändern. Ziel: nicht durch normales Marktrauschen ausgestoppt werden.

Marktlage	Empfehlung
Ruhiger Markt	Höhere Hebel möglich (z. B. Sommerloch).
Unruhiger Markt	Geringere Hebel sinnvoll.

6. Warum Wendepunkte schwer zu erkennen sind (Ampel 6)

Trendwechsel entstehen nicht plötzlich, sondern in Phasen. Die KI bewertet: „Tief‘ = bestätigtes Signal. Wiederholungen erhöhen die Aussagekraft.

Zeitfenster für die Analyse

Phase	Zeitfenster	Empfehlung
Eröffnungsphase	Erste 30 Min. **nach** Börsenöffnung	Vorsicht bei Mean-Reversion. Morning Gap Strategie empfohlen (Morning:Gap.Center Programm).
Haupthandelsphase	**EU**: ab ca. 09:**30** Uhr – 17:30 Uhr / **US**: ab 16:00 -22 Uhr MEZ	Statistische Modelle greifen zuverlässiger.

E. Argus KI (High/Low-Erkennung)

Die Argus KI erkennt automatisch statistische Hoch- und Tiefpunkte. Sie ist auf Mean Reversion optimiert und gibt Signale aus, wenn die intern definierten technischen Kriterien erfüllt sind.

Zusatzanalyse: Argus-KI-Signale und blockierte Kandidaten können über „KI-Analyse extern“ genauer ausgewertet werden. Siehe Kapitel H.5.

KI-Status	Bedeutung
scan	Markt wird überwacht, KI aktiv.
scan!	Vola-Schock: Volatilitätsindex deutlich im Plus (Δ ≥ 6 %). Keine Hoch-/Tief-Signale.
scan!!	Extremes Marktstressniveau: Absoluter Vola-Grenzwert überschritten (VDAX > 30, VIX > 25). Signale vollständig blockiert.

- Keine Signale an Trendtagen (starker Trend ohne Rücksetzer – KI unterdrückt Ansagen).
- Variable Signaldichte: 0 bis 4 Signale pro Tag, abhängig von der Marktstruktur.
- Einstieg: ca. 1–3 Minuten nach Signalerscheinung. Zeithorizont: ≤60 Minuten. Zielbewegung: ≥ +0,12 % im Index.

Signal-Logik

Signal	Bedeutung	Mögliche Nutzung
TIEF erkannt	Statistischer Extrempunkt am unteren Ende der Range.	Long-Setup prüfen. Technisches Signalereignis; eine eigenständige Prüfung durch den Nutzer bleibt erforderlich.
HOCH erkannt	Statistischer Extrempunkt am oberen Ende der Range.	Short-Setup prüfen. Technisches Signalereignis; eine eigenständige Prüfung durch den Nutzer bleibt erforderlich.

> Diese Signale sind rein technische Entscheidungshilfen und stellen keine Handelsempfehlungen dar.

Plateau-Funktion (Exit-Hilfe)

Nach einem KI-Signal überwacht die Plateau-Funktion die Dynamik der Gegenbewegung und unterstützt durch einen zusätzlichen technischen Hinweis auf nachlassende Dynamik.
Bevorzugt sollte eine OCO Order genutzt werden, wenn das Ziel evtl. nicht erreicht werden kann, informiert die Plateau Funktion.

Hinweis	Bedeutung	Aktion
Plateau	Signifikanter Dynamikverlust über mehrere Minuten.	Notausstieg oder vollständige Positionsglättung.

> Die Plateau-Beobachtung startet automatisch nach einem bestätigten Hoch-/Tief-Signal und endet spätestens nach 80 Minuten.

Emittenten-Divergenz & Vorlauf-Warnung

In dynamischen Marktphasen reagieren die Indikationen der Emittenten (z. B. Société Générale, UBS, Morgan Stanley) oft schneller als der Kassa-DAX oder der Future.

Ein scheinbarer Vorlauf der Emittenten-Indikation gegenüber dem angezeigten Future bedeutet nicht zwingend, dass der Emittent den Futures-Markt vorhersagt. Er kann dadurch entstehen, dass der Emittent aktuellere oder andere Marktinformationen zur Preisstellung verwendet, als im momentan angezeigten Future-Kurs sichtbar sind.

Tritt ein „**Tief/Hoch erkannt“**-Signal auf, kann die eigentliche Bewegung beim Emittenten bereits vollzogen sein. Ein Einstieg zu diesem Zeitpunkt birgt das Risiko, dass der Bewegungsimpuls bereits abgelaufen ist und der Spread oder der Schein den Preisaufschlag schon vorweggenommen hat.

Sobald die Option „**Emittentenkurs (Ki)“** in den Einstellungen aktiv ist (Standard) , zeigt LeverageLens bei jedem Signal einen Emittentenkurs (Cross-Check des Emittentenmarktes) an.

- Bisher < Version 3.91 : Kassa-DAX ↔ FDAX
- Jetzt : Kassa-DAX ↔ FDAX ↔ handelbarer Emittentenpreis

Damit haben Sie gewissermaßen zwei unabhängige Kontrollen des Kassa-Index.

Besonders interessant wird es bei solchen Situationen:

TIEF erkannt

DAX: 0,00 pp

FDAX: +0,08 pp

Emittentenkurs: +0,19 pp

Dann sagt die Emittentenlinie etwas zusätzliches: Im tatsächlich handelbaren Hebelprodukt ist bereits wesentlich mehr der erwarteten Gegenbewegung eingepreist, als der Kassa-DAX oder der momentan angezeigte Future erkennen lassen.

1. **Abgleich mit dem Referenzpunkt (-5 Min.):**

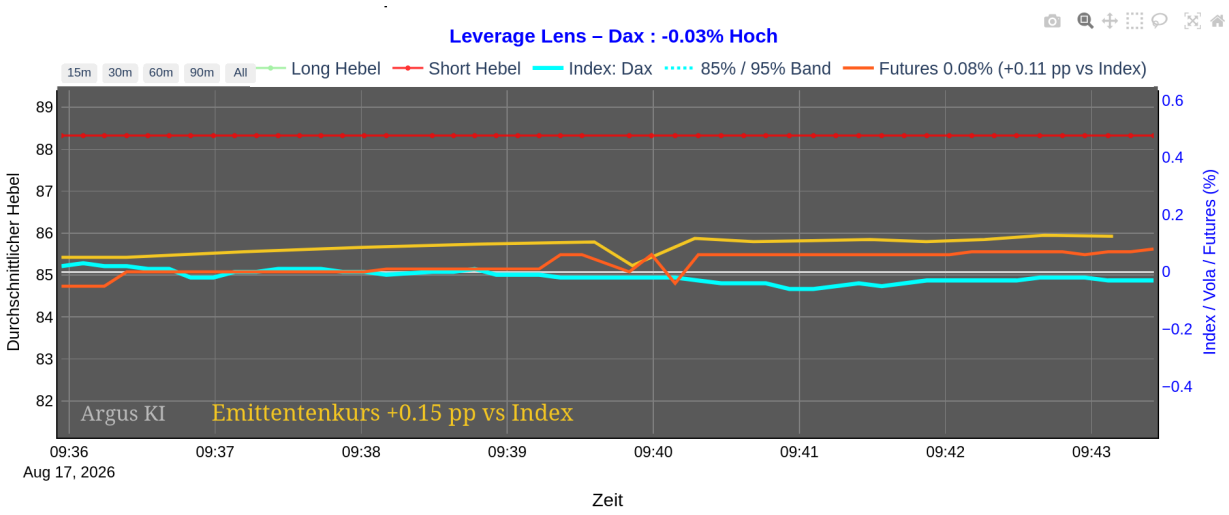
   Der berechnete Emittenten-Wert (Durchschnitt von zwei großen Anbietern) wird exakt auf den Index gelegt. **5 Minuten vor dem Signalzeitpunkt**.

2. **Visuelle Linie & Warnung:**
   - **Nur in Traderichtung:** Ein Warnhinweis wird ausschließlich ausgelöst, wenn der Emittent in die Richtung des Signals vorläuft (z. B. Emittent liegt bei einem *Tief*-Signal bereits höher als der Index).
   - **Ab 0,20 Prozentpunkte (pp) Abweichung:** erfolgt eine Benachrichtigung per **Sprachausgabe**, erweiterter **Telegram-Nachricht** sowie einem visuellen Hinweis direkt im Chart.
   - **goldene Emittenten-Linie:** Eine Zusatzlinie im Chart verdeutlicht den Abstandsverlauf zum Kassa-Index.

3. **Automatisches Ausblenden:**

   Nach **4 Min** erlischt die Visualisierung automatisch, um das Chartbild übersichtlich zu halten.

Emittentenkurs (KI)



F. Calculator

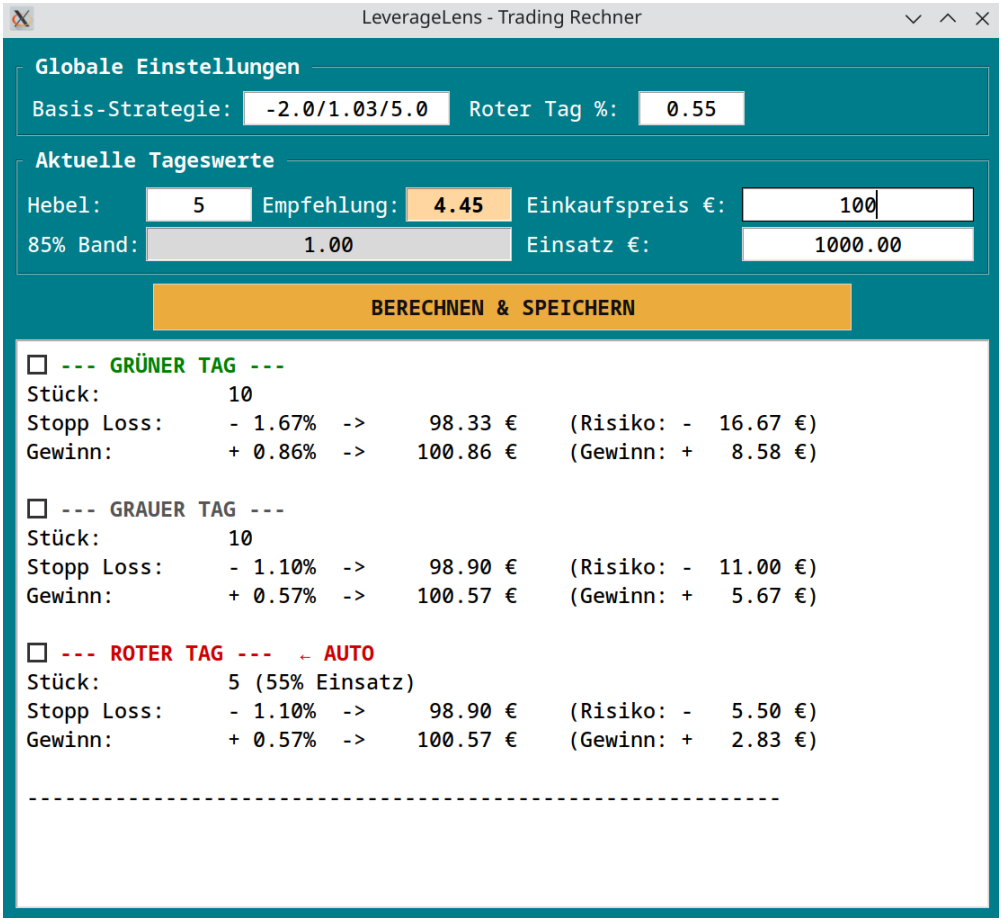
Einleitung und Produktbeschreibung

Der Leverage Lens Rechner ist das zentrale Begleitwerkzeug zur Mean-Reversion-Strategie. Er berechnet automatisiert präzise Stop-Loss- und Take-Profit-Marken, um menschliche Rechenfehler unter Zeitdruck zu eliminieren und die Handelsqualität durch Volatilitätsanpassung zu maximieren.

Durch klick auf das „Leverage Lens“ Logo erscheint das Menü. Dort kann Calc gestartet werden.

Kernvorteil	Beschreibung
Präzision	Exakte mathematische Ausstiegsmarken in Sekunden statt Schätzung unter Zeitdruck.
Risikokontrolle	Konstantes Chance-Risiko-Verhältnis (CRV) auch bei hoher Hebelwirkung.
Disziplin	Systematischer Einstieg durch vordefinierte Parameter – kein Abweichen im Live-Trading.
Integration	Automatische Übernahme von Index, 85 %-Band und Hebel aus Leverage Lens („Auto aus Llens‘).

> Der Calculator verarbeitet vom Nutzer eingegebene sowie aus der lokalen Software übernommene technische Parameter nach festgelegten Rechenregeln. Die ausgegebenen Werte sind technische Orientierungswerte. Der Nutzer überprüft und bestimmt Finanzinstrument, Einsatz, Positionsgröße, Stop-Loss, Take-Profit und jede Order eigenverantwortlich.



Funktionsumfang

Der Rechner passt alle Zielzonen dynamisch an die aktuelle Marktvolatilität an und stellt sofort drei Szenarien für unterschiedliche Marktphasen bereit.

Feature	Details
Volatilitäts-Anpassung	Das 85 %-Band (Chandelier Exit) wird als Basis für die dynamische Berechnung aller Zielzonen verwendet.
Drei-Szenarien-Modell	Sofortige Ausgabe von SL/TP für Grüner, Grauer und Roter Tag in einem Berechnungsschritt.
Automatische Positionsgröße	Stückanzahl wird direkt aus Einsatz und Einkaufspreis berechnet.
Strategie-Synchronisation	Standardwerte – SL −2 % / TP +1,03 % / Hebel 5 – sind für alle Indizes voreingestellt; vom Nutzer überprüfbar und anpassbar.
Dynamische Bandwert-Aktualisierung	85 %-Band (1J-Durchschnitt) wird automatisch online abgeglichen und lokal zwischengespeichert. Cache-Aktualisierung alle 30 Tage im Hintergrund.
Index-spezifische Warnlogik	Warnschwelle bei > 115 % des 1J-Durchschnittsbands. Automatische Begrenzung erscheint rot im Ergebnisfeld.

Bedienungsanleitung

Für eine effiziente Nutzung im Live-Trading folgende Schritte ausführen:

Schritt-für-Schritt

1. **Parameter eingeben:**

Einsatz manuell eintragen.

2. **Einkaufspreis eingeben:**

Aktuellen Produktpreis eingeben.

3. **Berechnung auslösen:**

Enter-Taste drücken – alle drei Szenarien werden sofort berechnet.

4. **Szenario wählen:**

Passendes Setup anhand der aktuellen Ampel 4 (Marktstimmung) auswählen.

Eingabefelder im Überblick

Feld	Bedeutung	Hinweis
Basis-Strategie	SL % / TP % / Basis-Hebel. Standard: −2,0 / 1,03* / 5.	Vollständig anpassbar.
Roter Tag %	Einsatz-Faktor für roten Tag. Standard: 0,55 (55 %).	Nur der Einsatz wird reduziert – SL/TP wie Grauer Tag.
Hebel	Hier deine Hebelgröße eintragen.	Beim Broker den **berechneten Hebel** verwenden / kaufen. Spätestens wenn orange / rot.

Feld	Bedeutung	Hinweis
85 %-Band	Aktuelle Tagesbandbreite aus Leverage Lens.	Wird automatisch übernommen.
Einsatz €	Verfügbarer Kapitalbetrag.	Bestimmt die Anzahl.
Einkaufspreis €	Aktueller Produktpreis.	
Index	Gewählter Basiswert (Dax, EURO STOXX 50, S&P 500, Dow Jones, Nasdaq 100).	Bestimmt den 1J-Bandwert für die Warnlogik.

*optimiert

Drei-Szenarien-Modell

Szenario	Einsatz	SL / TP	Wann einsetzen
🟢 **Grüner Tag**	100 %	Volle Ziele auf Basis des 85 %-Bands.	Ampel 4 grün – stabile Marktstruktur.
○ **Grauer Tag**	100 %	66 % der grünen Ziele (konservativ).	Ampel 4 grau / orange – keine klare Richtung.
🔴 **Roter Tag**	55 %	Gleiche SL/TP wie Grauer Tag.	Ampel 4 rot – Stress / Risiko erhöht.

> Roter Tag: Nur der Einsatz wird auf 55 % reduziert – die SL/TP-Prozentsätze entsprechen dem Grauen Tag. Dadurch bleibt das CRV stabil, das absolute Risiko wird verkleinert.

Strategische Logik: Warum asymmetrisches CRV?

Das Start-Setup nutzt bewusst ein asymmetrisches Chance-Risiko-Verhältnis, um dem realen Marktverhalten (Rauschen) Rechnung zu tragen und die Trefferquote zu erhöhen.

Markt-Rauschen und Pufferbildung

Faktor	Wert	Erklärung
Future-Abweichung	±0,2 %	Future-Kurse weichen regelmäßig vom Index ab.
Einstiegs-Toleranz	±0,2 %	Kurzfristige Gegenbewegungen nach dem Einstieg sind normal.
Puffer bei 5x Hebel	−2,0 %	5 × 0,4 % = 2,0 % nötiger Puffer, um nicht vorzeitig ausgestoppt zu werden.

Realistische Zielsetzung

Ein Take-Profit bei +1,0 % (entspricht +0,2 % im Basiswert bei 5x Hebel) ist statistisch wahrscheinlich erreichbar. Die weiten Stop-Loss-Marken geben dem Trade den nötigen Raum.

Die 15 %-Regel und die „News-Lücke‘

An Tagen zwischen hochvolatilen Ereignissen (z. B. Notenbanksitzungen) kann das 85 %-Band durch die vorangegangene Volatilität aufgebläht sein, obwohl der aktuelle Tag ruhig läuft.

Das durchschnittliche - 1 Jahres 85% Band - wird monatlich von Calc aktualisiert und neu berechnet.
Die Anpassung TP/SL wird auf +15% (über 1J Durchschnitt) begrenzt.

G. Fehlerbehebung

Start & Performance

Symptom	Lösung
Verzögerter Start / Indexwechsel	Normal – historische Datenreihen, Cache und Terminkalender werden geladen (bis zu 2 Minuten).
SmartScreen-Warnung (Windows)	„Weitere Informationen“ → „Trotzdem ausführen“.
Chrome-Instanzen blockieren	**Windows** (PowerShell): Get-Process chrome, chromedriver | Stop-Process -Force **Linux**: rm -rf ~/.config/google-chrome/Singleton*
Chart Linien (Vdax,Future) langsame Aktivierung	Dash wird im 8sec Intervall aktualisiert, warten, normal.

Daten & Anzeige

Symptom	Lösung
Fehlende Volatilitätslinie (lila)	VDAX/VSTOXX erst ab 09:32 Uhr / 09:45 Uhr verfügbar.
Rote Zeitanzeige („Letzte Abfrage“)	1. Eine Minute warten. 2. Internetverbindung prüfen. 3. „Reset“ im Dashboard klicken. 4. Programm neu starten.
60-Min.-Sperre durch Datenanbieter	Zu viele Neustarts in kurzer Zeit oder gemeinsame IP. Programm sauber über Logo beenden und warten.

Reset-Funktionen

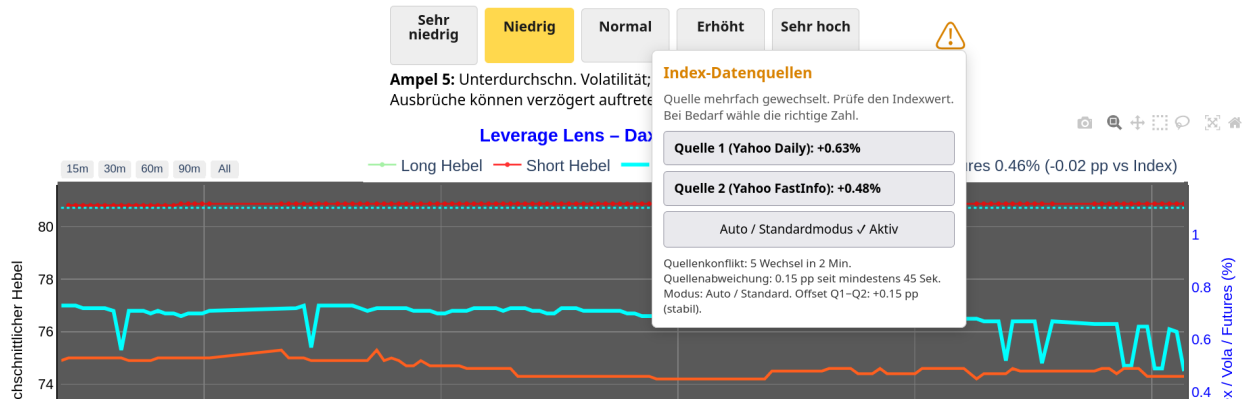
Funktion	Wann einsetzen	Was passiert
Grafik-Reset (Soft Reset)	Kleinere Anzeigefehler, Fehlsprünge im Chart.	Benutzeroberfläche wird neu geladen. KI benötigt kurz zum Einpendeln.
System-Reset (Hard Reset)	Anhaltende Probleme, Daten laden nicht mehr, Hintergrundprozesse hängen.	Cache und temporäre Daten bereinigt, Verbindungen neu initialisiert.

> Tipp: In vielen Fällen reicht es, das Programm vollständig zu schließen und neu zu starten.

Ordner zurücksetzen

Falls Probleme weiterbestehen: Den Ordner LlensData/ löschen.

Datenquellen-Warnung ▲



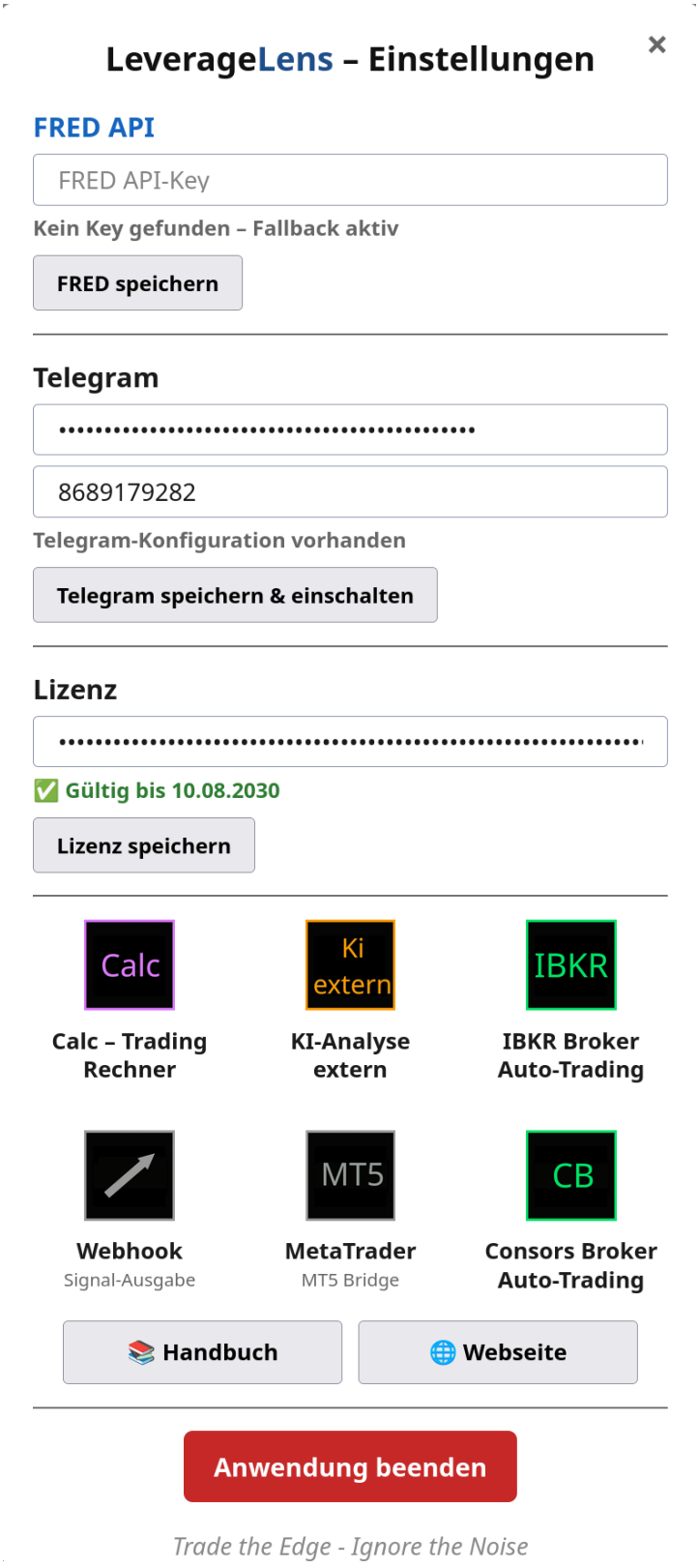
LeverageLens überwacht die verwendeten Indexdaten auf auffällige Abweichungen.
Wechselt die Datenquelle mehrfach oder liegen zwei Referenzwerte über einen längeren Zeitraum deutlich auseinander, erscheint ein Warnsymbol über dem Chart ▲ .

Über -Klick- auf das Warnsymbol können die aktuellen Werte geprüft und bei Bedarf die korrekte Referenzquelle ausgewählt werden. Im Normalfall bleibt der Modus **Auto** aktiv.

H. Integration & Schnittstellen

1. Einstellungen

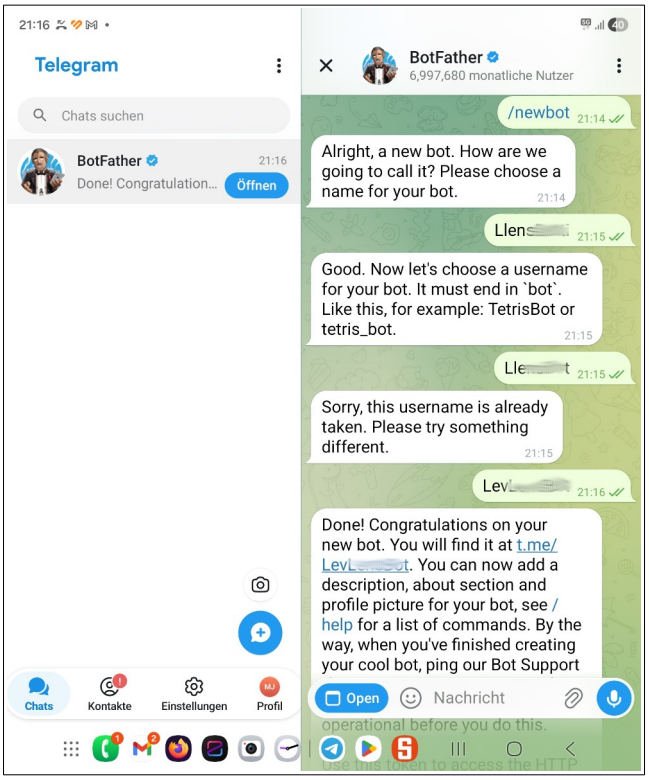
Das Logo „Leverage Lens“ anklicken, das Menü erscheint.

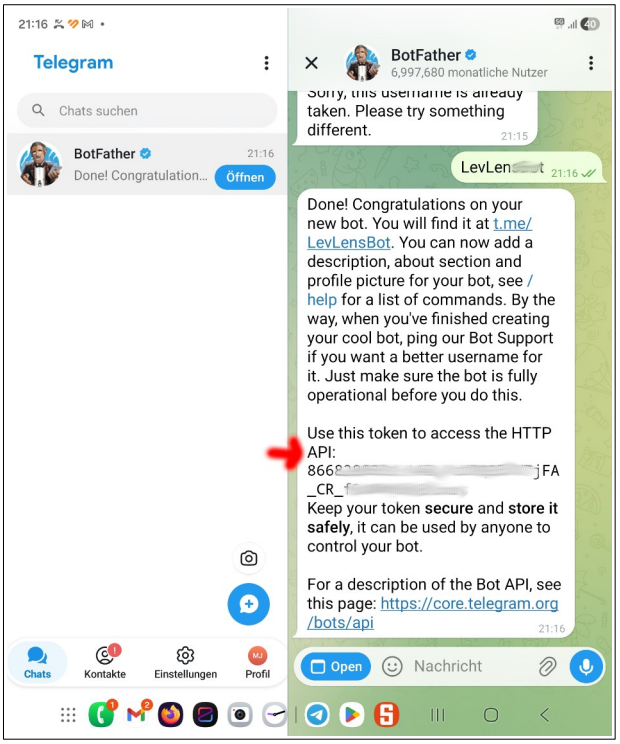


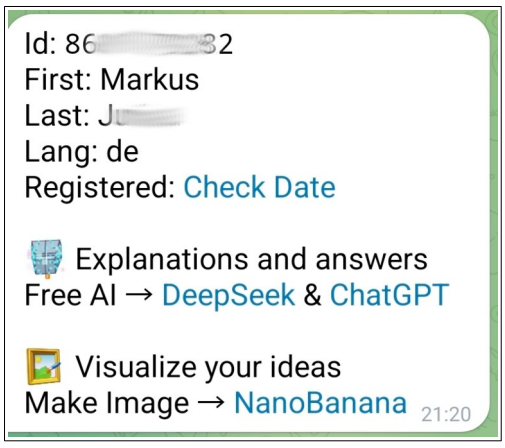
2. Telegram – Bot einrichten

1. Telegram-App installieren.
2. In Telegram nach @BotFather suchen, /newbot senden, Anweisungen folgen.
3. Erhaltenen API-Token sicher aufbewahren.

4. In Telegram nach @IDBot suchen, Hallo senden, Eigene CHAT_ID aus der Antwort kopieren.
5. Nutzer ID und API Nummer in Leverage Lens Menü eingeben.







Automatische Benachrichtigungen

Ereignis	Nachricht
Programmstart	Testnachricht zur Verbindungsprüfung.
KI-Signal (Hoch/Tief)	Sofortige Push-Nachricht mit Marktlage.
Plateau / Gewinnsicherung	Exit-Hinweis nach KI-Signal.
Programmende / Absturz	Abschlussnachricht.
Live-Abfrage	Nachricht „live“ oder „li“ an den Bot senden → aktueller Status aller Ampeln.
Quellenwahl erforderlich	Warnung bei erkannter Unsicherheit der Index-Datenquelle. Die Nachricht zeigt Quelle 1 und Quelle 2 mit den jeweiligen Werten. Die Auswahl kann direkt per Telegram mit **„Quelle 1“** oder **„Quelle 2“** erfolgen. Der Befehl **„Auto“** setzt die Quellenwahl wieder auf die automatische Auswahl zurück.

3. FRED API Key

Der FRED API Key ermöglicht den Zugriff auf Zinsdaten (SOFR-Spread) von Federal Reserve Economic Data. Diese Daten sind Bestandteil von Ampel 2 (Bankenverhalten) und Ampel 4 (Liquidität). Ohne eigenen Key: Fallback aktiv, eingeschränkte Aktualität.

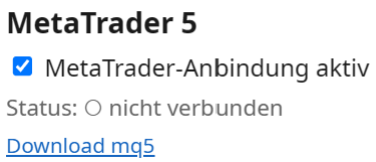
> Dieses Projekt steht in keiner Verbindung zur Federal Reserve Bank of St. Louis. FRED ist eine eingetragene Marke der Federal Reserve Bank of St. Louis.

1. Webseite öffnen: https://fredaccount.stlouisfed.org/login/secure/
2. Kostenlos registrieren.
3. Im Menü „API Keys“ auswählen.
4. Beschreibungstext eingeben, z. B.: „Software zur Marktanalyse, nutzt FRED-Daten (Zinsen, Spreads) für Forschungszwecke.“
5. Bestätigen – Key wird angezeigt → kopieren.
6. Key im Leverage Lens Menü eingeben.

4. Metatrader

LeverageLens verfügt über ein Plugin für **MetaTrader 5**. Damit können die aktuellen LeverageLens-Daten sowie **Argus-Signale wie Hoch, Tief und Plateau** direkt im MetaTrader-Chart angezeigt werden.

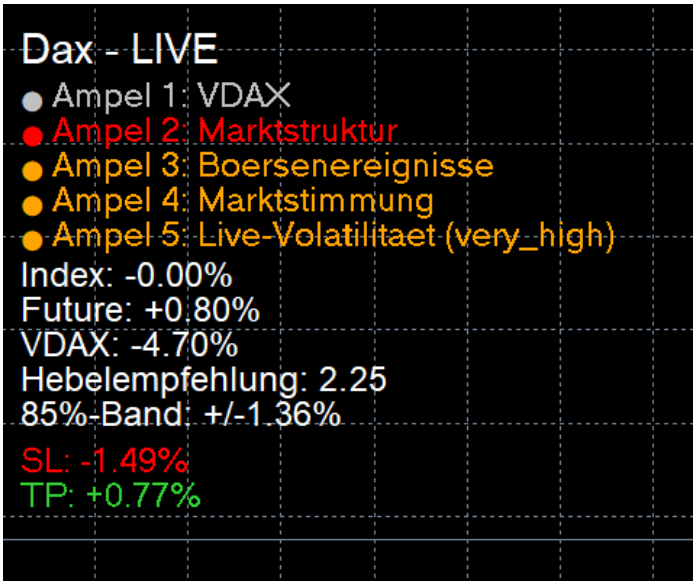
1. Im Menü von Leverage Lens die Datei „ LeverageLensBridge.mq5“ downloaden.
2. In Llens Menü **„MetaTrader-Anbindung aktiv“** an haken.



3. **MetaTrader 5** installieren**.**
4. Datei „LeverageLensBridge.mq5“ doppelklicken.
   - in Meta Editor auf kompilieren klicken
   - Datei speichern unter Experts
5. im Programm MetaTrader:
   - Den EA auf irgendeinen Chart ziehen. (evtl. neu starten)
6. Prüfen, ob aus ○ nicht verbunden → ● verbunden wird.

Bei aktiver Verbindung werden die aktuellen Ampeln, Marktwerte, Hebelempfehlung sowie SL/TP fortlaufend an MetaTrader übertragen. Hoch-, Tief- und Plateau-Meldungen werden zusätzlich als Ereignis angezeigt.

Hinweis: Die angezeigte **Hebelempfehlung** basiert auf der aktuellen Marktsituation. **SL und TP werden dagegen anhand des tatsächlich eingestellten Basishebels (Leverage Lens) berechnet.**



5. KI-Analyse extern

LeverageLens kann die aktuelle Konsolendatei für eine zusätzliche Analyse mit einer externen KI bereitstellen.

Anwendung:

1. LeverageLens-Logo anklicken → „KI-Analyse extern“.
2. „Konsolendatei speichern“ wählen.
3. Die CSV-Datei in ChatGPT, Gemini oder eine andere KI hochladen.
4. Frage stellen, z. B.:
    - „Warum kommt aktuell kein Tief?“
    - „Bildet sich gerade ein Hoch oder Tief?“
    - „Welcher Filter blockiert das Signal?“
    - „Was kann ich mit diesen Daten analysieren?“

Die Konsolendatei enthält zusätzliche Erklärungen, damit die KI Argus einordnen kann.

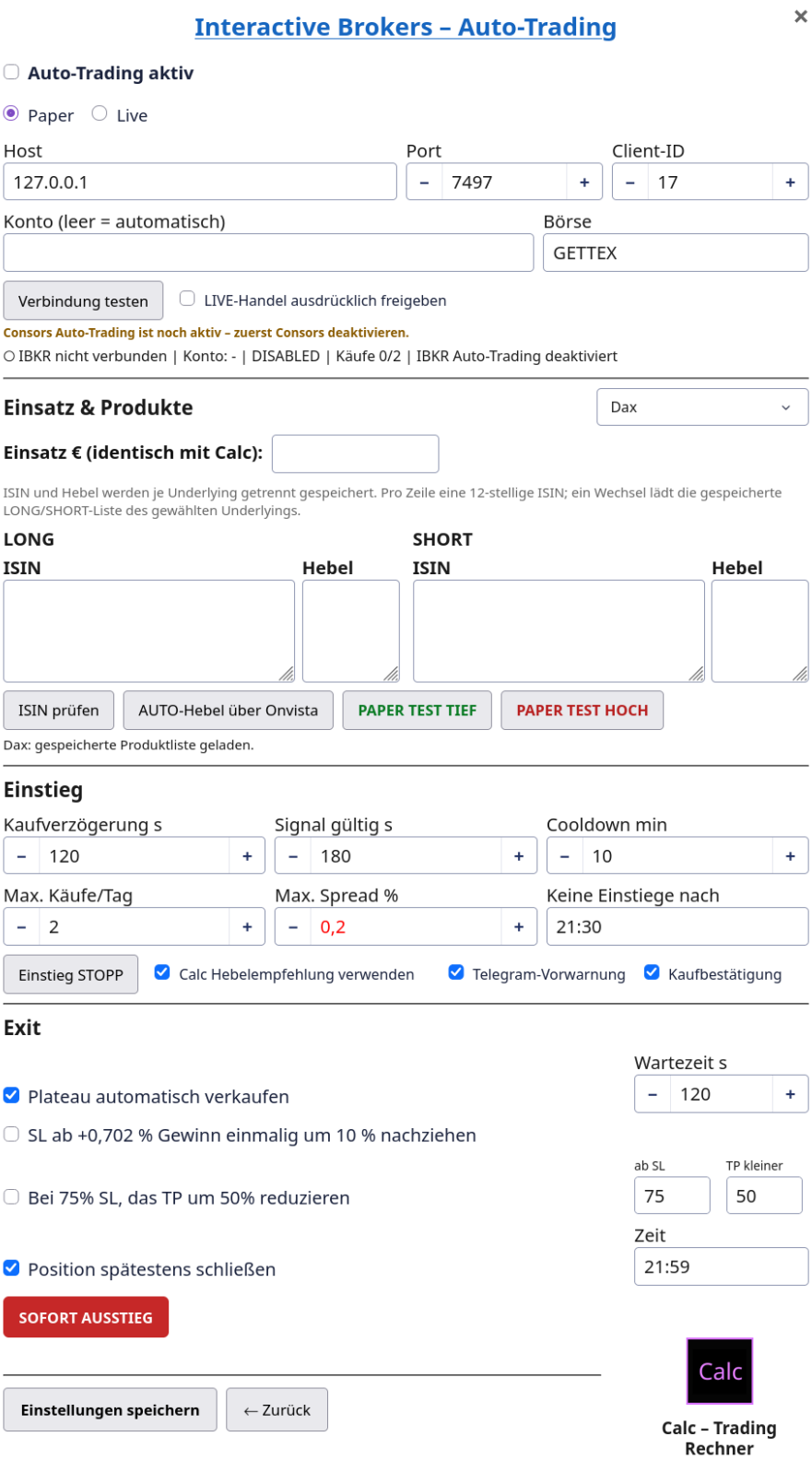
Datenschutz: Die Übertragung erfolgt nicht automatisch. Erst der Nutzer entscheidet, welche Datei er an einen externen KI-Dienst übermittelt.

6. IBKR Broker Auto-Trading

Leverage Lens kann optional mit Interactive Brokers (IBKR) verbunden werden. Bei aktiviertem Auto-Trading können bestätigte Argus-KI-Signale automatisch in Orders umgesetzt werden.

Die Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Für erste Tests sollte ausschließlich das IBKR-Paperkonto verwendet werden. Die API-Verbindung muss dort freigegeben sein.

Sie brauchen ein Konto bei IBKR.



Sowohl TWS als auch IB Gateway gibt es für Windows und Linux.

IBKR bietet aktuell:

- **Trader Workstation (TWS):** Windows 64-bit und Linux 64-bit.
- **IB Gateway:** Windows 64-bit sowie Linux für **x86_64 und ARM64**.

Dort meldet man sich an und aktiviert dann die Funktion in Leverage Lens.

Download: https://www.interactivebrokers.com/en/trading/download-tws.php?utm_source=chatgpt.com

- Für eine Automatisierung würde ich eher **IB Gateway** als Standard empfehlen. Es hat keine große Trading-Oberfläche und IBKR beschreibt es ausdrücklich als ressourcenschonender als TWS; API-seitig können beide verwendet werden.
- Zum Entwickeln und Testen kann **TWS** angenehmer sein, weil gleichzeitig die Orders und Kontodaten in der Oberfläche angezeigt werden.

In der **Trader Workstation**:

Datei → Globale Konfiguration → API → Einstellungen

Dort prüfen:

1. **„ActiveX- und Socket-Clients aktivieren“ → AN**
2. **Socket-Port** → `7497`
3. Verbindung von localhost zulassen.
4. Änderungen übernehmen.

Für die **TWS API** sind die Standardports:

Modus	Port
TWS Live	7496
TWS Paper Trading	7497
IB Gateway Live	4001
IB Gateway Paper	4002

Wo finde ich meine Kontonummer?

Am einfachsten im **IBKR Client Portal**:

Benutzermenü oben rechts → Einstellungen → Kontokonfiguration → Paper Trading Account

Dort zeigt IBKR ausdrücklich **Benutzername und Kontonummer** des Paper-Kontos an.

Die Paper-Kontonummer beginnt normalerweise mit **`DU`**, z. B.: `DU1234567`

Alternativ in der **TWS**: oben **Account/Konto** öffnen. Im Account-Fenster wird die zugehörige Account-ID ebenfalls angezeigt.

Für LLens trägst du dann nur die `DU...`-Nummer in **„Konto (leer = automatisch)“** ein und klickst erneut auf **„Verbindung testen“**.

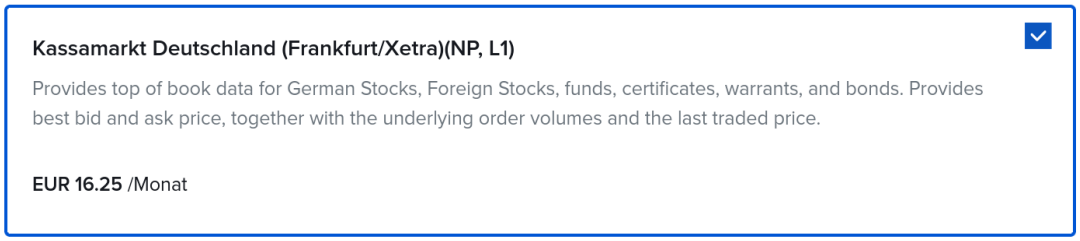
Marktdaten für Hebelprodukte

Für die automatische Produktauswahl benötigt Leverage Lens aktuelle Bid-/Ask-Kurse von IBKR. Bei deutschen Turbo- und Knock-out-Produkten kann hierfür – abhängig vom gewählten Handelsplatz – ein kostenpflichtiges Level-1-Marktdatenabo erforderlich sein.

Nur möglichst billig den Paper-Test ermöglichen:
→ **SWB L1 für 6,50 €/Monat** abonnieren und in LeverageLens bei „Börse“ `SWB` eintragen.

Für den späteren regelmäßigen Betrieb:
→ **FWB L1 für 16,25 €/Monat** erscheint sinnvoller. Bei ungefähr zwei Trades pro Woche holt die um rund 2 € niedrigere Gebühr je Order den höheren Monatsbeitrag schnell wieder herein. Außerdem würde die aktuelle Routinglogik bei `FWB, SWB` ohnehin FWB auswählen.

Ich würde für einen tatsächlichen Einsatz daher **FWB / „Spot Market Germany (Frankfurt/Xetra) (L1)”**



* Preise für **nicht-professionelle Nutzer, Stand 13.09.2026**. IBKR kann Preise und Bedingungen jederzeit ändern. Aktuelle Preise sind im IBKR Client Portal unter den Marktdaten-Abonnements zu prüfen.

Produkte hinterlegen

Leverage Lens sucht nicht selbstständig nach neuen Wertpapieren. Gehandelt werden ausschließlich die vom Nutzer hinterlegten Produkte (z.B. Knock-Out-Optionsscheine auf Onvista suchen).

Für LONG und SHORT werden die gewünschten WKN manuell hinterlegt.

Zu jeder WKN kann der Hebel entweder manuell angegeben oder über Onvista automatisch aktualisiert werden. Wenn Sie z.B: 10x Hebel handeln wollen, ist es wichtig mehrere Produkte von 8-12x zu hinterlegen (für long und short),sodass Leverage Lens innerhalb der vom Nutzer hinterlegten Produktliste anhand des aktivierten Zielhebelbereichs ein technisch passendes Produkt auswählen kann.

Hebelauswahl
Mit der Option „Hebelempfehlung verwenden“ (Standard) wird die aktuelle Hebelempfehlung von Ampel 5 / Calc für die Produktauswahl verwendet. Es muss ein Hebel in Calc eingetragen sein für automatische Oders.

Beispiel:

Calc Basishebel: 5x
Aktuelle Empfehlung: 10x
Produkte vorhanden: 9x / 10x / 11x
→ Auswahl: 10x

Ist die Option deaktiviert, dient der im Calc eingestellte Basishebel als Ziel.

Das gewählte Produkt darf höchstens ±1 Hebelstufe vom Zielhebel abweichen. Ist kein geeignetes Produkt vorhanden, wird der automatische Einstieg blockiert (Produkte mit verschiedenen Hebel hinterlegen).

Bei manuellem Handel: aktuellen Produktpreis eingeben, damit Stückzahl sowie Risiko-/Gewinnbeträge

berechnet werden.

Bei IBKR Auto-Trading: kann das Feld leer bleiben. Der aktuelle Produktpreis und die Stückzahl werden unmittelbar vor der Order über IBKR ermittelt.

Ablauf eines automatischen Einstiegs

Bei einem bestätigten Tief wird ein LONG-Einstieg vorbereitet, bei einem bestätigten Hoch ein SHORT-Einstieg.

Der Ablauf:

Argus KI erkennt Hoch/Tief

→ Telegram-Vorwarnung
→ eingestellte Kaufverzögerung



→ Produkt und Hebel aktualisieren
→ IBKR-Verbindung, Kurs und Spread prüfen
→ passendes Produkt auswählen

→ Kauforder mit TP/SL-Bracket an IBKR senden
→ nach Ausführung TP und SL auf den tatsächlichen Kaufkurs anpassen

→ Telegram-Kaufbestätigung

Während der Wartezeit kann der Einstieg über die Oberfläche oder per Telegram mit

STOPP / STOP / NEIN
abgebrochen werden.

Spread und Sicherheitsprüfungen

Vor jeder Order werden unter anderem geprüft:

- Produkt verfügbar und handelbar
- aktueller Bid-/Ask-Kurs vorhanden
- Spread innerhalb der eingestellten Grenze
- Hebel innerhalb des zulässigen Bereichs
- kein anderer Trade bereits geöffnet
- maximale Käufe pro Tag noch nicht erreicht
- Entry-Zeitfenster noch geöffnet

Erfüllt ein Produkt die Bedingungen nicht, wird das nächste hinterlegte Produkt geprüft. Gibt es keinen geeigneten Kandidaten, erfolgt kein Kauf.

Stop-Loss und Take-Profit

Stop-Loss und Take-Profit stammen aus dem integrierten Calc.

Grüner, grauer und roter Tag werden dabei wie im Calc beschrieben berücksichtigt. Beim roten Tag wird zusätzlich der eingesetzte Kapitalbetrag reduziert.

Nach der Kauforder werden TP und SL als zusammengehörige Bracket-/OCO-Orders bei IBKR geführt. Nach dem tatsächlichen Fill werden die Kursmarken auf Basis des realen Ausführungspreises angepasst.
Automatischer Ausstieg

Zusätzlich zu TP und SL kann die Plateau-Funktion eine offene Position automatisch schließen.

Weitere Ausstiegsmöglichkeiten:

SOFORT AUSSTIEG in Leverage Lens
Telegram: EXIT / AUSSTIEG / SOFORT AUSSTIEG
automatischer Tagesend-Ausstieg zur eingestellten Uhrzeit

Vor einem manuellen oder automatischen Komplettausstieg werden vorhandene TP-/SL-Orders berücksichtigt beziehungsweise aufgehoben, damit keine Gegenposition entsteht.

Paper- und Live-Handel

Für Tests sollte zunächst Paper gewählt werden.

Live-Handel ist zusätzlich geschützt und muss ausdrücklich freigegeben werden:

„LIVE-Handel ausdrücklich freigeben“

Ohne diese Freigabe werden keine Live-Orders übertragen.

Wichtiger Hinweis zum Auto-Trading
Die Auto-Trading-Funktion ist bei Auslieferung standardmäßig deaktiviert.

Vor einer Aktivierung muss der Nutzer selbst mindestens Handelsrichtung, zulässige Produktliste, Positionsgröße beziehungsweise maximalen Einsatz, Zielhebel bzw. Hebelbereich, Kaufverzögerung, Stop-Loss, Take-Profit, Tageslimit und Zeitfenster festlegen und überprüfen.

Die Software kann bei Eintritt der vom Nutzer aktivierten und konfigurierten technischen Bedingungen eine Order über die lokale Broker-Schnittstelle übermitteln.

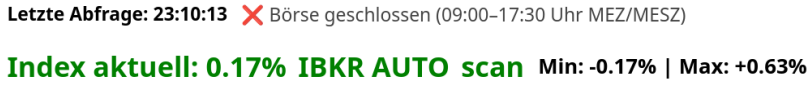
Die Software kann innerhalb der vom Nutzer hinterlegten Produktliste nach den zuvor festgelegten technischen Kriterien auswählen.

Die Auswahl eines Finanzinstruments, die Aktivierung der Automatisierung und die Festlegung aller Risikoparameter liegen beim Nutzer.

Der Nutzer kann eine angekündigte Order innerhalb der angezeigten Abbruchfrist stoppen und Auto-Trading jederzeit deaktivieren.

Offene Positionen, Orderstatus und Ausführungen müssen durch den Nutzer unmittelbar beim Broker kontrolliert werden.

Wenn die Automatik aktiv ist, erscheint in der Statusleiste ein Hinweis IBKR Auto.



7. Consorsbank Auto-Trading

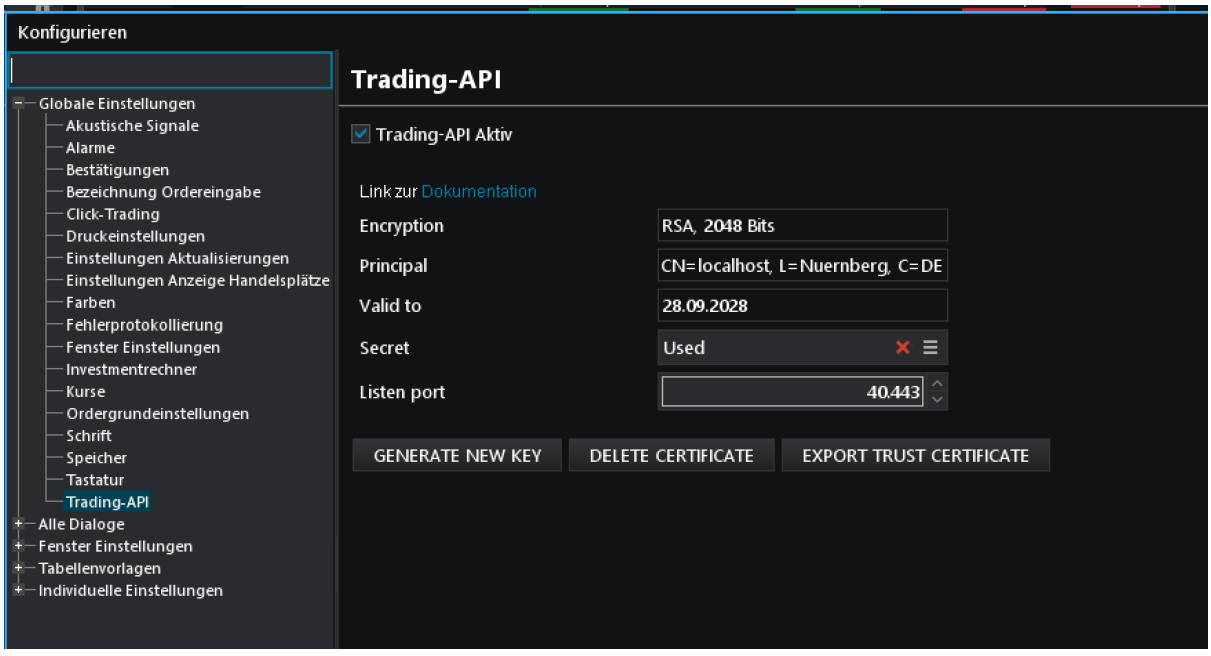
Leverage Lens kann optional mit Consorsbank verbunden werden. Bei aktiviertem Auto-Trading können bestätigte Argus-KI-Signale automatisch in Orders umgesetzt werden.

Die Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

- Sie brauchen ein **Konto** bei Consorsbank

1. **ActiveTrader** Software (sichere API Verbindung), muss gestartet sein. Nur Windows.
    - https://www.consorsbank.de/web/Wertpapierhandel/Trading-Software/ActiveTrader
    - Alternativ: „**Webstart Version**“ läuft ohne Installation im Browser.

- Session-TAN muss im ActiveTrader aktiviert sein (wird automatisch abgefragt, kann in Handy APP (Profil - TAN) erzeugt werden).
- ActiveTrader/Webstart
    - Menü Active Trader- Konfiguration öffnen - Trading-API
    - Generate New key
    - Export Trust Certificate klicken (roots.pem) und im Ordner von LeverageLens speichern (z.b. in LlensData)
    - Secret: Symbol anklicken und ein Secret (Wort) festlegen, dieses muss in Llens eingetragen werden (bei jedem Programmstart).



Consorsbank – Auto-Trading

Auto-Trading aktiv

Validate (keine Order) Live

Host: localhost | Port: 40443 | Konto (automatisch): wird beim Verbindungstest erkannt

TAPI-Secret: wird separat geschützt gespe | Zertifikat (automatisch): roots.pem | OTC-Issuer (optional): automatisch

roots.pem wird automatisch gesucht: neben LeverageLens, in LlensData und in _internal. Ein Pfad muss nicht eingetragen werden.

Verbindung testen | LIVE-Handel ausdrücklich freigeben | TAPI/OCO-Praxistest bestätigt

TAPI-Secret: kein Consors-Passwort. Windows nutzt DPAPI/CurrentUser; Linux eine separate Datei mit Benutzerrechten 0600. In consors_config.json steht weiterhin kein Secret.

○ Consors nicht verbunden | Konto: - | RECOVERING | Käufe 0/2 | Consors-Abgleich: TAPI-Secret fehlt (CONSORS_TAPI_SECRET oder RAM-Eingabe)

Einsatz & Produkte

DAX

Einsatz € (gemeinsam mit Calc/IBKR)

LONG / Tief

ISIN: DE000... | Hebel: 5,00

SHORT / Hoch

ISIN: DE000... | Hebel: 5,00

ISIN / OTC / OCO prüfen | AUTO-Hebel über Onvista | VALIDATE TEST TIEF | VALIDATE TEST HOCH

Dax: gespeicherte Produktliste geladen.

Einstieg

Kaufverzögerung s: 90 | Signal gültig s: 180 | Cooldown min: 10

Max. Käufe/Tag: 2 | Max. Spread %: 0,2 | Keine Einstiege nach: 21:30

Einstieg STOPP | Calc Hebelempfehlung verwenden | Telegram-Vorwarnung | Kaufbestätigung

Exit

Wartezeit s: 60

Plateau automatisch verkaufen

SL ab +0,702 % Gewinn einmalig um 10 % nachziehen

Bei 75% SL, das TP um 50% reduzieren — ab SL: 75 | TP kleiner: 50

Position spätestens schließen — Zeit: 21:59

SOFORT AUSSTIEG

Einstellungen speichern | ← Zurück

Calc

Calc – Trading Rechner

Wichtiger Hinweis zum Auto-Trading
Die Auto-Trading-Funktion ist bei Auslieferung standardmäßig deaktiviert.

Vor einer Aktivierung muss der Nutzer selbst mindestens Handelsrichtung, zulässige Produktliste, Positionsgröße beziehungsweise maximalen Einsatz, Zielhebel bzw. Hebelbereich, Kaufverzögerung, Stop-Loss, Take-Profit, Tageslimit und Zeitfenster festlegen und überprüfen.

Die Software kann bei Eintritt der vom Nutzer aktivierten und konfigurierten technischen Bedingungen eine Order über die lokale Broker-Schnittstelle übermitteln.

Die Software kann innerhalb der vom Nutzer hinterlegten Produktliste nach den zuvor festgelegten technischen Kriterien auswählen.Die Auswahl eines Finanzinstruments, die Aktivierung der Automatisierung und die Festlegung aller Risikoparameter liegen beim Nutzer.

Der Nutzer kann eine angekündigte Order innerhalb der angezeigten Abbruchfrist stoppen und Auto-Trading jederzeit deaktivieren.Offene Positionen, Orderstatus und Ausführungen müssen durch den Nutzer unmittelbar beim Broker kontrolliert werden.

Zusatzfunktionen Autotrading:

- [ ] Bei 75% Sl, das TP um 50% reduzieren

Beispiel: TP + 1%, SL-2%.

Fällt das Hebelprodukt auf −1,5 % und erreicht damit 75 % des Stop-Loss-Wegs, wird das Gewinnziel einmalig auf +0,5 % reduziert.

Die Idee: Läuft ein Trade zunächst deutlich gegen die gewünschte Richtung, wird ein kleineres Gewinnziel leichter erreicht.

- **[] SL ab +0,60% Gewinn einmalig um 10% nachziehen**

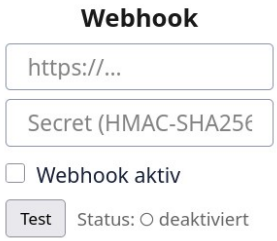
Erreicht das Hebelprodukt +0,60 % Gewinn, wird der Stop-Loss einmalig um 10 % enger gesetzt, also von −2,0 % auf −1,8 %.

Der Trade hat damit weiterhin ausreichend Bewegungsspielraum: vom aktuellen Stand bei +0,60 % bis zum neuen SL bei −1,80 % sind es noch 2,40 Prozentpunkte. Gleichzeitig wird der mögliche Verlust etwas reduziert, falls der Markt anschließend wieder dreht.

Der angezeigte Trigger von +0,60 % gilt bei 5× Hebel. Bei anderem Hebel wird er automatisch entsprechend angepasst.

8. Webhook

Webhooks ermöglichen es, einer Server-Software mitzuteilen, dass ein bestimmtes Ereignis eingetreten ist und eine Reaktion auf das Ereignis auszulösen.



Webhook verwenden

1. Webhook-URL des eigenen Bots eintragen (Menü Leverage Lens).
2. Optional ein Webhook-Secret festlegen.
3. Dasselbe Secret im Bot hinterlegen.
4. LeverageLens sendet Ereignisse per HTTP-POST als JSON.
5. Bei gesetztem Secret kann der Bot den Header `X-LeverageLens-Signature` mit HMAC-SHA256 prüfen.

Ohne Secret funktioniert der Webhook ebenfalls, dann jedoch ohne Signaturprüfung.

Webhook-Secret

Der Nutzer soll dort keinen SHA-Wert eingeben, sondern ein frei gewähltes gemeinsames Geheimnis, zum Beispiel:

`r9Kx7vP2mQ8sL4oT6yW3`

Muss im Empfänger identisch hinterlegt sein. Dieses Secret wird dann auf beiden Seiten verwendet:

LeverageLens erzeugt daraus zusammen mit dem Webhook-Inhalt die HMAC-SHA256-Signatur.

Verbindung prüfen

Im Menü von Leverage Lens

- Auto-Trading aktiv wählen
- „Verbindung Testen“ (Tapi Secret sollte vorher eingetragen sein und active Trader laufen.
- in Long/Tief eine gültige ISIN eingeben (z.b. Turbo-Optionsschein mit 5x Hebel)
- Calc öffnen und 5x Hebel eingeben sowie einen Einsatz, (wenn der empfohlene Hebel deutlich kleiner ist als der eingegebene, dann z.b. 6x eingeben, so dass der empfohlene Hebel der gespeicherten ISIN/Produkt ungefähr entspricht +-1x).
- zum Testen gerne bei Kaufverzögerung 10sec eintragen
- „Validate TEST Tief“ drücken, unter dem Button „Verbindung testen“ die Meldungen prüfen.

Bitte beachten:

Prüfen Sie in Consors/Webseite ob Sie zum Handel berechtigt sind.

Mein Konto – Einstellungen – Berechtigungen

Dort alle Prüfungen absolvieren (Finanztermingeschäfte; Turbo-Basiswissen; Wertpapiere mit Krypto-Basiswert ; Außerbörslicher Handel).

Kundenservice für Risikoklasse 5 kontaktieren

- Da das System Sie online bei Stufe 4 deckelt, müssen Sie die Einstufung auf Risikoklasse 5 manuell über den Consorsbank-Support anpassen lassen.
- Telefon: 0911 / 369–30 00 (Börsentäglich erreichbar). Stand 29.09.2026

9. Lizenz Key eingeben

Das Logo „Leverage Lens“ anklicken, das Menü erscheint.

Dort den erhaltenen Key (ABO oder Kauf) eingeben und speichern.
Funktionen werden nach dem Beenden und Neustart wirksam.

I. Änderungshistorie

Version	Änderungen
4.18	Consor API Update
4.16 / 4.17	Einführung und Optimierung von „**Argus Visual“** Grafik.
4.15	Grafik „**Index-Rückblick – Vergleich**“ tagesaktuell, anstelle 15 Tage. Github bekommt als Fallback Gitlab (Kalender syncro).
4.14	unter Windows beim lokalen Start: System-Standby + Display-Standby sperren
4.13	Auto Order neue Funktion: SL ab +0,6 % Gewinn* einmalig um 10 % nachziehen (*bei 5x Hebel)
4.12	Argus Ki: Bei starkem vorherigem Aufwärtsimpuls, anschließendem Momentum-Abbau, Vola-Stabilisierung und deutlichem Spearman-Kopplungsbruch kann eine knapp verfehlte Hoch-Range-Bedingung geringfügig toleriert werden (zusätzliches Hoch wird gefunden). Quellenfehler: Sprachausgabe und Telegram.
4.11	Update für Consor Auto Trading, neue Ausstiegsfunktion, reduzierter TP
4.10	Update für Consor Auto Trading, Handbuch angepasst
4.09	Ein Klick auf den Namen eines Popup-Charts öffnet direkt den passenden Hilfeabschnitt auf jurina.biz.
4.07 / 4.08	Consors Trading-API (ActiveTrader) . 4.08 Layout angepasst
4.06	Webhook Schnittstelle. Weitere Charts z.B: „Index aktuell“
4.03/4.04 / 4.05 ★	Umfangreiche neue Chart Funktionen. Optik angepasst.
4.02	Chart reagiert schneller auf Checkboxen.
4.00 / 4.01	Nutzer kann im Störungsfall die Quelle manuell bestimmen.
3.99	Interactive-Brokers-Schnittstelle, Automatischer Handel.
3.98	Argus KI: US10Y-Extremfilter Bei außergewöhnlich starken Bewegungen der US-10Y-Rendite wird ein ansonsten gültiges Hoch-/Tief-Signal kurz vor der Freigabe nochmals geprüft. Extreme Zinsimpulse gegen die geplante Mean-Reversion-Richtung können das Signal blockieren.
3.97	Datenabruf: Emittenten Linie effizienter
3.94 / 3.95 / 3.96 ★	Argus KI: Dead-Zone-/„August“-Modus verbessert gezielt bei sehr ruhigen bzw. Low-Vola-Marktphasen. Er kann zusätzliche Hoch-/Tief-Signale freigeben, die zuvor an der Mindestbewegung gescheitert wären – aber nur unter strengen Zusatzbedingungen wie Dead-Zone-Kontext, Ampel 5 `low/very_low`, 3-Minuten-Persistenz und zusätzlicher Mittagsprüfung. Grafik verbessert.
3.92 / 3.93	Calc verbessert. Hebel Eingabe anstelle Ampel 5, jetzt direkt in Calc. Neu: „Ki Extern“. Ampel 1: frische Tageswerte ggf. schon ab 09:15 statt 09:32 Uhr.
3.91	Bei Hoch/Tief Signal wird zusätzlich eine EmitentenLInie eingeblendet.
3.90	Datenabrufe und Fallback-Logik wurden weiter optimiert. Quellen werden effizienter genutzt, unnötige Abfragen reduziert und bei Ausfällen soweit möglich

Version	Änderungen
	alternative Datenquellen verwendet.
3.89	Die Benutzeroberfläche wurde überarbeitet und vereinheitlicht. Abstände, Schriftgrößen, Schalter-bereiche wurden optimiert.
3.87 / 3.88	Argus Ki: Minimale Schwellenanpassung für außergewöhnlich ruhige Marktphasen (dynamisch)
3.86 ★	Lizenzmodelle eingeführt
3.84 / 3.85 ★	Startzeit: deutlich reduziert Future-Datenversorgung erweitert und ausfallsicherer gemacht und für eine stabile, ressourcenschonende Live-Nutzung optimiert.
3.82 / 3.83	Nach einem Ausfall der Yfinance-API (06.08.26) wurden zwei automatische Fallback Quellen für die Indexdaten integriert. Bei Störungen oder feststehenden Kurswerten wird nach 45sec auf eine alternative Livequelle umschaltet.
3.81	Update: Python, Dash, Plotly,Pandas. Daher neu kompiliert.
3.80	Calc: Checkboxen für bessere Erkennbarkeit vergrößert. Argus KI: Startschutz – in den ersten 15 Minuten nach Programmstart werden keine Signale ausgelöst US-Liquidity-Proxy: Bewertung an die aktuelle Marktlage angepasst. USA-Breite: neuer Pfeil zeigt Trend.
3.78 / 3.79	Der neue Kombi-Abruf ersetzt mehrere getrennte Yahoo-Historienabrufe durch einen einzigen `1y/1d`-Datensatz je aktivem Index. LeverageLens ist sowohl beim Programmstart als auch im laufenden Betrieb deutlich sparsamer bei Netzwerkzugriffen und redundanten Datenabrufen.
3.76 – 3.77	Schnellerer Programmstart / Kalenderabruf Der Ereigniskalender wird nun effizienter geladen: Ist die lokale Datei `events_2026.json` vorhanden, wird sie wie bisher direkt verwendet.Fehlt die lokale Datei, prüft Leverage Lens zunächst das GitHub-Repository und lädt den Kalender von dort, sofern er bereits vorhanden ist. Nur wenn auch auf GitHub kein aktueller Kalender verfügbar ist, werden die Ereignisdaten vollständig neu abgerufen und der Kalender neu erstellt. Neues Einstellungsmenü Durch Klick auf „Leverage Lens“ öffnet sich das neue Einstellungsmenü. Dort können die Zugangsdaten für FRED sowie die Telegram-Daten direkt eingegeben bzw. geändert werden. 3.77: Jetzt mit meta-trader Anbindung. Calc integriert in Leverage Lens.
3.73 / 3.74 / 3.75	Argus-KI berücksichtigt nun wichtige Börsentermine: Während Ampel 3 rot ist, werden Hoch- und Tiefsignale mindestens mit Vola-Stufe 2 geprüft; bereits strengere Stufen bleiben erhalten. Zusätzlich wurden das Konsolen- und Diagnoseprotokoll erweitert, die indexabhängige Zustandsverwaltung verbessert und die Übergabe der VWAP-Vergleichswerte korrigiert. 3.75: schnellere Erkennung wenn Volatilitätsindex extrem ansteigt.
3.72	USA-Breite in Argus KI integriert: Hoch- und Tiefsignale für DAX und EURO STOXX 50 werden bei ±0,60 % in den US-Vorbörsenfenstern strenger bewertet.

Version	Änderungen
3.71	RSS Quelle angepasst (Finanztreff nicht mehr verfügbar).
3.70	Futures Abruf angepasst
3.69	VWAP-Anzeige in Ampel 4 verbessert: Verschärfte oder verhinderte Hoch- und Tiefsignale werden nun eindeutig und transparent angezeigt.
3.68	VWAP-Hochschutz: Bei einem extremen Abstand unter dem VWAP und gleichzeitig deutlich steigendem VWAP wird die Hocherkennung geringfügig verschärft.
3.67	Beschriftung „Ampel 4“ verkürzt. Hinterlegte fallback Zahlen aktualisiert (85% Band).
3.64 - 3.66	Plateau-Erkennung verfeinert: neues Regressions-Veto verhindert Plateau-Warnungen, wenn der 10- und 5-Minuten-Trend klar weiterläuft. Claude Fable 5, Bugfixes.
3.63	VWAP-Sondercheck bei Hoch-/Tiefsignalen • Nach erkannten Botwatch-Hoch-/Tiefsignalen wird der aktuelle Abstand zum Intraday-VWAP geprüft. • Der Check erkennt, ob ein Long-Einstieg nach dem Signal bereits spät wirkt oder noch durch den heutigen Marktverlauf unterstützt wird. • Datenbasis sind Yahoo-5-Minuten-Kerzen eines ETF-Proxys; zu alte oder unvollständige Daten werden verworfen.
3.62	Eurozonen-Termine ergänzt: Verbraucherpreisindex, Erzeugerpreisindex, Bruttoinlandsprodukt und Industrieproduktion. Ziel: bessere Warnung vor makroökonomischen Risikotagen und Vermeidung von Trades direkt vor oder während wichtigen Veröffentlichungsfenstern.
3.60 / 3.61	Zusatzhinweis „US Tech-Schwäche“ in Ampel 4 bei erhöhtem VXN.
3.59	US-Liquidity-Anzeige erweitert: Der US-Liquidity- Index Punktestand wird nun live (anstelle tagesaktuell)aus den aktuellen bzw. zwischengespeicherten Daten berücksichtigt. Bessere RAM- und Cache-Nutzung: Mehr Daten werden gezielter im Arbeitsspeicher gehalten und nur bei Bedarf neu geladen oder geschrieben. Dadurch werden unnötige Datei- und Webzugriffe reduziert und der laufende Betrieb stabiler. Automatische 1J-Bandwerte: Die Referenzwerte für das 1-Jahres-Band müssen nicht mehr dauerhaft fest im Code gepflegt werden. LeverageLens nutzt eigene Cache-Werte, kann aktuelle Werte aus dem Rechner (Calc) übernehmen.
3.58	Argus-Signallog erweitert: Die Datei `argus_signale.csv` wurde als Blackbox-Log für Argus-Signale erweitert. Bei Hoch-, Tief-, Plateau- und Verschlechterungssignalen werden nun zusätzliche Kontextdaten gespeichert, darunter Ampelzustände, Miniampeln, Index-/Future-Werte, Hebelverteilung, Sounddatei sowie Telegramstatus.
3.57	85% / 95% Band reaktionsfreudiger durch 10/20/40/60 Tage Gewichtung
3.56	Ampel 5 (Marktvolatilität) Reaktionszeit bei Schockereignissen verbessert: schnellere Erkennung außergewöhnlicher Marktphasen (z. B. FED-/CPI-Schocks) bei unveränderter Ampel-5-Logik und ohne dauerhaft erhöhte Yahoo-Datenlast.
3.54 – 3.55	Ampel 3 (Börsentermine) überarbeitet. • Wichtige Ereignisse (z. B. CPI, PPI, EZB, FED) enthalten nun die

Version	Änderungen
	Veröffentlichungszeit. • Termintage werden außerhalb des kritischen Zeitfensters orange angezeigt. • Automatische Umschaltung auf Rot 30 Minuten vor bis 20 Minuten nach dem Termin. • Neuer Termin-Sound beim Eintritt in die rote Terminzone. • Ziel: bessere Sichtbarkeit kurzfristiger News-Risiken und Vermeidung von Trades unmittelbar vor wichtigen Börsenterminen.
3.53	Argus-KI: Spearman-Kopplungsfilter (Tief/Long) Neue Zusatzlogik erkennt die strukturelle Kopplung zwischen DAX und VDAX. Verschärft Tief-Schwellen früher wenn beide Märkte systematisch gegenläufig laufen. Wirkt nur additiv, nur bei Tief/Long, maximal halber Weg zur nächsten Stufe. Details: siehe Webseite.

J. Nutzung & Risiko

1. Zweck der Software / Keine Anlageberatung

Leverage Lens ist ein reines Analyse- und Visualisierungstool für Marktdaten.
Die Software:

- führt selbst keine Wertpapiergeschäfte aus und stellt keine Handelsplattform dar,
- gibt keine persönliche Anlageberatung,
- spricht keine individuellen Kauf-, Halte- oder Verkaufsempfehlungen aus.

Alle angezeigten Ampeln, Signale (z. B. „Hoch“ / „Tief“) und Kommentare sind rein technische Indikatoren auf Basis historischer und aktueller Marktdaten.
Sie dienen ausschließlich der Information und Weiterbildung und stellen keine Anlageberatung, keine Finanzanalyse im Sinne des WpHG und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar.

Entscheidungen über Käufe, Verkäufe oder das Halten von Finanzinstrumenten trifft der Nutzer eigenverantwortlich.

---

2. Haftung & Nutzung auf eigenes Risiko

Die Software enthält technische und datenabhängige Funktionen, deren fehlerfreie und jederzeitige Verfügbarkeit nicht zugesichert werden kann. Gesetzliche Mängelrechte und zwingende Verbraucherrechte bleiben unberührt.

Die Nutzung der Software sowie der daraus abgeleiteten Informationen erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko.
Für Vermögensschäden, entgangene Gewinne oder sonstige Folgeschäden wird – soweit gesetzlich zulässig – keine Haftung übernommen.

Die Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit bleibt unberührt.
Ebenso unberührt bleibt die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

---

3. Vergangenheit ≠ Zukunft

Vergangene Marktbewegungen, statistische Auswertungen oder Backtests sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.
Finanzmärkte unterliegen hohen Risiken und können sich jederzeit unerwartet verhalten.

Die in Leverage Lens verwendeten statistischen Modelle und Backtesting-Ergebnisse dienen der Modellierung von Wahrscheinlichkeiten. Sie stellen keine Zusage dar, dass bestimmte Signale zukünftig mit einer bestimmten Trefferquote oder Rendite einhergehen.

---

4. Risikohinweis zu Finanzinstrumenten und Hebelprodukten

Leverage Lens wird typischerweise im Umfeld des Handels mit Finanzinstrumenten – insbesondere auch mit gehebelten Produkten (z. B. CFDs, Optionsscheine, Knock-Out-Produkte oder Futures) – eingesetzt. Der Handel mit solchen Produkten ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zu einem vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen.

Je nach Finanzinstrument können unterschiedliche Verlustrisiken und Verpflichtungen bestehen. Bei Turbo-Optionsscheinen kann insbesondere ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten. Die konkreten Produktbedingungen und Brokerinformationen sind maßgeblich.

Leverage Lens nimmt keine Prüfung der persönlichen finanziellen Situation, Risikotragfähigkeit oder Kenntnisse und Erfahrungen des Nutzers vor.
Vor jeder Investitionsentscheidung sollte der Anwender prüfen, ob das Produkt und das Risiko zu seiner Situation passen, und im Zweifel unabhängigen fachkundigen Rat einholen (z. B. bei einer zugelassenen Anlageberatung).

---

5. Hinweis zu Datenquellen und Drittsoftware

Die Software nutzt zur Datenbeschaffung externe Schnittstellen und Open-Source-Bibliotheken, insbesondere die Bibliothek yfinance.

- Datenherkunft: Alle Marktdaten werden direkt von den Servern der Datenanbieter (z. B. Yahoo Finance, FRED) über die Internetverbindung des Nutzers (Client-seitig) abgerufen. Es findet keine zentrale Speicherung oder Weitergabe der Marktdaten durch den Software-Entwickler statt.
- Abhängigkeit: Die Funktionalität der Software hängt maßgeblich von der Verfügbarkeit und Struktur dieser Drittanbieter-Webseiten ab. Der Entwickler hat keinen Einfluss auf Änderungen an diesen Schnittstellen und garantiert nicht für deren dauerhafte Kompatibilität.
- Rechtlicher Hinweis: Die Nutzung der Daten erfolgt gemäß den Nutzungsbedingungen der jeweiligen Anbieter (z. B. Yahoo Finance Terms of Service, FRED Terms of Use). Der Nutzer ist selbst dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass seine Nutzung der Daten (insbesondere im gewerblichen Kontext) mit diesen Bedingungen im Einklang steht.

Open-Source-Lizenzen

Dieses Projekt verwendet yfinance (Copyright © Ran Aroussi), lizenziert unter Apache License 2.0.
Vollständige Lizenz: http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0

Markus Jurina
Digital unterschrieben von Markus Jurina
Datum: 2026.11.05 07:32:51 +01'00'